

Religion Theodizee

Beitrag von „PaddelCore“ vom 13. November 2018 08:54

Mich fasziniert diese Unlösbarkeit. Es gibt keine Begründung, wo man sagt.... Ja, das ist es. Ich empfinde die Erklärung, dass es Kontraste geben muss selber recht realistisch. Ohne gibt es nichts schönes. das Schöne ist nichts wert, wenn es nicht auch das schlechte gibt. Erst durch den Kontrast erhält das göttliche Schöne seinen Wert

Zitat von Krabappel

Damit gehts m.E. schon los. Ich würde mir (schon gar nicht in dieser Klassenstufe) zwei Jugendliche ausdenken, die irgendwas sagen. Ich denke, die SchülerInnen haben selbst genug Erfahrung mit Leid und sich derlei Fragen auch schon vorher gestellt

Wir arbeiten fast nur mit Lernsituationen bei uns. Ja, der Einwand, dass die SuS da eigene Leidvorstellungen mitbringen, kann ich nachvollziehen.... Aber da müsste ich ja alles umschmeissen... Ich halte mich vom Stil her schon an das was meine Ausbildungslerner auch machen. Mir ist auch nicht wirklich klar, wie ich da jetzt eigen Erfahrungen reinbringen kann.

Ich bin mit dem edlen achtfachen Pfad durchaus vertaut. Aber ich bin verpflichtet aus der katholischen Perspektive zu unterrichten 😊